



KINEMATHEK BERN

09 | 10

Bahnstrasse 21
CH-3008 Bern

T: +41 31 381 15 05
F: +41 31 381 15 41

www.lichtspiel.ch
info@lichtspiel.ch

MI 01|09 LA CHUTE DE LA MAISON USHER

Jean Epstein, F 1928, stumm/Musik, 65'

DI 07|09 DER BERGFÜHRER

Eduard Bienz, CH 1917, stumm, 67'

FR 10|09 DAS KABINETT DES DR. LARIFARI

Robert Wohlmut, D 1930, D, 78'

MI 15|09 SOUS LES TOITS DE PARIS

René Clair, F 1930, F/d, 96'

SA 18|09 FANTOCHE - BEST OF FOR KIDS

Filmbeginn 14h
Kurzfilmprogramm für Kinder, ca. 70'

MI 22|09 ELEGANTE VERWANDTE

Paul Dorn, CH 2010, 41'

MI 29|09 QUE VIVA MÉXICO

S. Eisenstein, UdSSR 1932, OV/d, 65'

FR 08|10 LICHTSPIEL AM SHNIT

Kurze Filme im Kino Kunstmuseum, 19&21h

MO 11|10 DER ACHTI SCHWYZER

Oskar Wälterlin, CH 1940, Dialekt, 109'

MI 13|10 KUHLE WAMPE

Slatan Dudow, D 1932, D, 72'

FR 15|10 REGARDS SUR LE VOIL

Kurzfilme über und unter den Schleier

MO 18|10 FYRA FRUAR OCH EN MANN

Nahid Persson, S 2007, OV/e, 76'

MI 20|10 CITY WALLS-MY OWN PRIVATE TEHRAN

Afsar Sonia Shafie, CH 2007, OV/df, 92'

MO 25|10 YASMIN

Kenny Glenaan, GB/D 2004, OV/d/e, 87'

MI 27|10 UMARETEWA MITAKEREDO

Ozu Yasujiro, J 1932, stumm/df, 91'

DO 28|10 THE GREAT DICTATOR

Charlie Chaplin, USA 1940, E/df, 124'

SA 30|10 SOLANGE WIR LEBEN

Urs Kriech, CH 2009, D/f, 57'

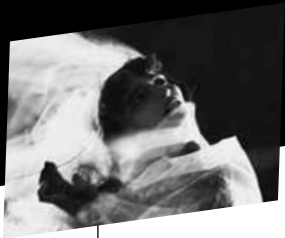
BAR JEWEILS AB 19h, FILME AB 20h

SONNTAGS KURZFILMPROGRAMM

Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv

Wir danken: Cinémathèque française, Paris | Cinémathèque suisse, Lausanne | Cineteca di Bologna | Nahid Persson, Schweden | Noura Kevorkian, Kanada | Saba Schärer, Schule für Gestaltung Bern-Biel | SHNIT Bern | Abteilung Kulturelles der Stadt Bern | Amt für Kultur des Kantons Bern
Zyklus Muslim/a: entstanden in Zusammenarbeit mit „Das andere Kino“ und „tuos - tolerante und offene Schweiz“

Gestalterisches Konzept: Lea Baldinger | Nina Oppliger



01 | 09 | 10

LA CHUTE DE LA MAISON USHER

Jean Epstein

Im geheimnisumwobenen Familiensitz Usher arbeitet Roderick wie besessen am Portrait seiner Frau. Als diese lebendig begraben wird, ist der Untergang des Hauses unabwendbar. Jean Epstein ist unter Mitarbeit von Luis Buñuel gelungen, was später viele Regisseure vergeblich versucht haben: sie erreichten die filmische Umsetzung der in Edgar Allan Poes Erzählungen evozierten Atmosphäre mit Hilfe von unzähligen technischen und stilistischen Spezialeffekten.

Musik: Andreas Buggs, Einführung: Til Brockmann, Filmwissenschaftler



15 | 09 | 10

SOUS LES TOITS DE PARIS

René Clair

Der erste Tonfilm von Clair, der gleichzeitig den Auftakt der Trilogie mit „Le million“ und „Quatorze Juillet“ markierte, schildert mit melancholischer Ironie und Poesie eine Geschichte aus dem Milieu der Gassen und Hinterhöfe, der Stassensänger, der kleinen Gauner und der skurrilen Bürger. Der Film vereint Gefühl, Humor und Intelligenz und zeigt, dass die Wirklichkeit nur ein Teil des Lebens ist (Reclams).

Einführung: Kristina Köhler, Filmwissenschaftlerin



29 | 09 | 10

QUE VIVA MEXICO

Sergej M. Eisenstein

Das Mexiko des Jahres 1931 hat sich nach langen und blutigen Revolutionswirren stabilisiert und der Diktator Porfirio Díaz, dessen Wahlbetrug im November 1910 die Mexikanische Revolution überhaupt erst auslöste, ist längst Geschichte. Sergei M. Eisenstein gewährt einen Einblick in die Kultur und Geschichte des mexikanischen Volkes, die sich vor allem auf Rituale, Bräuche und Traditionen konzentriert, also am ehesten einem kulturanthropologischen oder ethnologischen Ansatz folgt. Einführung: Renate Kummer, Filmwissenschaftlerin



13 | 10 | 10

KUHLE WAMPE

Slatan Dudow

Berlin 1931. Vater Bönike und sein Sohn sind wie hunderttausend andere auch arbeitslos, Tochter Anni hat eine schlecht bezahlte Anstellung in der Fabrik. Als ihr Bruder sich das Leben nimmt und die Familie kurz darauf ihre Wohnung räumen muss, zieht sie in die Zeltkolonie „Kuhle Wampe“ vor den Toren Berlins. Das Drehbuch zu diesem einmalig offen kommunistischen Film der Weimarer Republik verfasste der aus ulgarien stammende Regisseur Slatan Dudow gemeinsam mit Bertold Brecht. Einführung: Daniel Wiegand, Filmwissenschaftler

FILMGESCHICHTE



27 | 10 | 10

UMARETEWA MITAKEREDO

Ozu Yasujiro

Ryoichi und Keiji sind die kleinen Söhne eines kleinen Angestellten. Sie ziehen in ein Aussenquartier von Tokio. Ihr Vater ist der Grösste, wie es Väter für ihre Kinder in diesem Alter eben sind. Vaters Chef lädt zu einer Filmvorführung ein, zu der auch die beiden Jungen hin dürfen. Doch die Szenen aus Vaters Firma zeigen, wie ihr Vater den Clown für seinen Chef macht. Ryoichi und Keiji sind zutiefst enttäuscht. Wunderschöner Stummfilm über die Kindheit in Japan der Dreissigerjahre. Musik: Domenic Landolf, Einführung: Andreas Berger

LABEL: MUSLIM/A



15 | 10 | 10

THE VEIL UNVEILED VEILS UNCOVERED

V. Langer / N. Kevorkian

Vanessa Langer enthüllt in „The Veil Unveiled“ die Symbolik des Schleiers und zeigt die riesige Vielfalt an Modellen und ihre Bedeutung. Noura Kevorkian erlaubt in „Veils Uncovered“ einen einzigartigen Einblick in das Leben verschleierter Frauen in Damaskus. In einem Umfeld, in dem die Polygamie alltäglich ist, ist es für die Frauen unabdingbar, ihre Männer immer wieder aufs neue zu verführen und sexuell attraktiv zu bleiben. Eine grosse Rolle spielt dabei die Kleidung, die sie unter der Strassenkleidung tragen. In Anwesenheit der Regisseurin Vanessa Langer.



18 | 10 | 10

FYRA FRUAR OCH EN MAN

Nahid Persson

Heda ist 50, hat vier Ehefrauen und 20 Kinder. So wie er leben 14 Prozent der Männer in ländlichen Gegenden des Irans mit mehr als einer Frau zusammen. Sie zeigen damit, dass sie sich einen grossen Haushalt leisten können. Und suchen sich eine neue Frau, sobald sie sich zu langweilen beginnen. Drei Jahre lang begleitete die aus dem Iran stammende schwedische Filmemacherin Nahid Persson im Iran Heda und seine vier Ehefrauen mit der Kamera. Entstanden ist das intime Porträt einer Grossfamilie.

20 | 10 | 10

CITY WALLS-MY OWN PRIVATE TEHRAN

Afsar Sonia Shafie

Fünfundzwanzig Jahre nach der iranischen Revolution: Die in der Schweiz lebende Exil-Iranerin Afsar Sonia Shafie kehrt zurück in ihre Heimat und erzählt uns ihre Geschichte und diejenige ihrer Familie. Entstanden ist ein feinfühliges Porträt bemerkenswerter Mütter und Frauen, die sich von Generation zu Generation zunehmend aus den Fesseln der oppressiv-patriarchalischen Ordnung befreien konnten.

In Anwesenheit der Regisseurin Afsar Sonia Shafie.



25 | 10 | 10

YASMIN

Kenny Gleenan

Obwohl Yasmin, Tochter pakistanscher Einwanderer, nach modernem westlichem Lebensstil lebt, kann sie sich der Kultur ihres Heimatlandes nicht gänzlich entziehen. Sie heiratet dem Vater zuliebe ihren Cousin Faysal, lebt jedoch in einer Scheinehe und hat einen britischen Freund. Der 11. September 2001 verändert ihr Leben - wie dasjenige aller britischen Muslime von einem Tag auf den andern. Yasmins Ehemann wird verhaftet, ihr Bruder schliesst sich einer islamistischen Gruppe an. Yasmin muss ihre eigene Identität suchen.

SORTIE DU LABO



07 | 09 | 10

DER BERGFÜHRER

Eduard Bienz

Der Bergführer Andreas liebt Marie, die Tochter eines Hoteliers, auf die auch der Städter Alfred ein Auge geworfen hat. Andreas will seinen Rivalen loswerden. Alfred weiss nichts davon und engagiert Andreas als Bergführer auf das Jungfraujoch. Das dramatische Setting wird vollständig durch einen Wetterumschwung, der Andreas umkehren und den mit den Naturbegebenheiten wenig vertrauten Alfred in den sicheren Tod weitergehen lässt.

Musik: Wieslaw Pipczynski.



11 | 10 | 10

DER ACHTI SCHWYZER

Oskar Wälterlin

Verbittert über eine ausgeschlagene Heiratsliaison verunglimpft die Lehrerin Irma Hotz-Meier den Bäcker Gusti Huber, Sohn einer Österreicherin und eines Schweizers. Ihre Verleumdungen veranlassen ihn, das xenophobe Klima im Dorf zu fliehen. Neben Huber haben aber auch andere so genannte 'Nichtschweizer' unter der latenten Fremdenfeindlichkeit im Ort zu leiden... Die Vorführung des Films wurde vom militärischen Zensurkomitee verboten - ein absoluter Ausnahmefall. Einführung: Dr. Felix Aepli, Filmhistoriker



30 | 10 | 10

SOLANGE WIR LEBEN SIND WIR UNSTERBLICH

Urs Kriech

Die Schule für Gestaltung Bern-Biel präsentiert: Was für die meisten Menschen absolut selbstverständlich ist, davon können Dani, Edith, Isabeau, Ruth und Tobias nur träumen: Unbeschwert atmen. Sie leiden an Cystischer Fibrose/Mukoviszidose, einer unheilbaren Erbkrankheit, die zur Folge hat dass die Lunge der Betroffenen allmählich zerstört wird. Der Filmemacher und CF-Betroffene Urs Kriech zeigt in seinem Film, wie seine fünf Kollegen und sich mutig und auf beeindruckende Art der Krankheit stellen und dabei ihre Lebenslust nicht verlieren.

BERNER ROLLE



10 | 09 | 10

DAS KABINETT DES DR. LARIFARI

Robert Wohlmut

In dieser turbulenten Komödie feiert das Berliner Kabarett der Weimarer Republik seine Auferstehung. Drei der damaligen Stars - Paul Morgan, Max Hansen und Carl Jöken - spielen sich selbst als drei Freunde, die mit durch die Gründung einer Filmgesellschaft beschliessen, ihre chronisch leeren Taschen zu füllen: Es kommt zum Sammelsurium der kuriossten Filmstoff-Vorschläge, wobei die Komiker in Doppelrollen brillieren. Der Film parodiert ziemlich alles, was an Stilen, Stereotypen und Stars im deutschen Film zuvor Kasse gemacht hatte. (dhm)

SPECIALS



18 | 09 | 10

FANTOCHE FOR KIDS

Animationsfilme für Kinder
* Filmbeginn um 14h!

Das internationale Trickfilmfestival Fantoche gehört zu den weltweit herausragenden Festivals für Animationsfilm, das sich der Animation in all ihren technischen, inhaltlichen und medialen Facetten widmet. Für die Kleinen und Kleinsten unter den Trickfilmfans zeigt das Lichtspiel wiederum eine Auswahl von lustigen, spannenden und fantasievollen Filmen aus dem diesjährigen Kinderprogramm von Fantoche. Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit dem Kinderfilmclub Zauberlaterne und verspricht beste Unterhaltung für Gross und Klein (ab 5 Jahren).



22 | 09 | 10

ELEGANTE VERWANDTE

Paul Dorn

Das groteske Ehepaar Zweck reist von Zürich-Bellevue durch einen Film von 10 Geschichten tief ins Piemont hinein. Geschichten, die von allen TeilnehmerInnen an diesem surrealistischen Super-8-Film fast ausschliesslich im Moment erfunden wurden - es gab kein Drehbuch. Ein harter Western, absurde Liebesgeschichten, Science-Fiction, lebende Briefkästen... Ein Rail-Movie bizarr, schräg, wild...

Präsentiert von Paul Dorn.



28 | 10 | 10

THE GREAT DICTATOR

Charlie Chaplin

In seiner grotesken Satire auf Adolf Hitler und den Nationalsozialismus übernahm Chaplin selbst die Doppelrolle eines jüdischen Coiffeurs und des Tyrannen Adenoid Hynkel. Der grossartige Film ist geprägt von geistreichen Wortspielen, optischen Tricks und witzigen Slapstickeinlagen, und doch bleibt dem Publikum bei dieser wahnwitzigen Verwechslungsgeschichte immer wieder das Lachen im Halse stecken.

CINEMANALYSE

In Zusammenarbeit mit Dr. Alexander Wildbolz vom Sigmund-Freud-Zentrum Bern